

Zahlen und Fakten

Golf

Bossert verlor den Anschluss. Nach seiner zweiten, ebenfalls schwächer ausgefallenen Runde liegt der 53-jährige Zürcher Golfprofi André Bossert am Swiss Seniors Open in Bad Ragaz mit 12 Schlägen Rückstand nur auf Rang 39 und hat keine Chance mehr, erstmals das Heimturnier auf der europäischen Seniorentour zu gewinnen.

Swiss Seniors Open Bad Ragaz Europäische Seniorentour (300 000 Euro/3 Runden/Par 70). Stand nach Runde 2: 1. Moulund (WAL) 128 (63/65), 2. Thelen (USA/TV) 131 (64/67), Wesselingh (ENG) 131 (65/66), Dennis (USA) 131 (63/68) und Oldcorn (SCO) 131 (63/68), 6. McNulty (ZIM/IRL) 132 (64/68), Golding (ENG) 132 (67/65) und Price (WAL) 132 (67/65). – **Ferner:** 11. Rafferty (NIR) 135 (67/68), 19. Walton (IRL) 136 (71/65), 23. Mason (ENG) 137 (68/69), Sandelin (SWE) 137 (73/64) und Spence (ENG) 137 (66/71), 34. Lane (ENG) 139 (68/71), **39. Bossert** (SUI) 140 (71/69) und Fowler (AUS) 140 (73/67), 51. Richardson (ENG) 149 (76/73), 53. Rocca (ITA) 150 (78/72). – 54 klassiert.

Rudern

Podestplätze für zwei Schweizer. Die Einheimischen beeindruckten am Weltcup-Final auf dem Luzerner Rotsee. Michael Schmid (2.) und Patricia Merz (3.) schafften im Leichtgewichts-Einer den Sprung aufs Podest, heute Sonntag stehen vier weitere Schweizer Boote im A-Final.

Weltcup-Final auf dem Rotsee A-Finals
Männer, Leichtgewicht. Einer: 1. Mikolajczewski (POL) 6:54,59, 2. Schmid (SUI) 6:56,36, 3. Galambos (HUN) 6:56,44. – **B-Final** (Ränge 7 bis 12): 1. Wichert (GER) 7:04,41, Ferner: 4. Rüedi (SUI) 7:12,75. – **Frauen, Leichtgewicht. Einer:** 1. McCann (RSA) 7:45,75, 2. Keijsers (NED) 7:48,61, 3. Merz (SUI) 7:50,00. – **C-Final** (Ränge 13 bis 18). **Männer. Offene Kategorie. Zweier ohne:** 1. Coombis/Bowden (AUS) 6:45,73, Ferner: 4. Kessler/Zehnder (SUI) 6:53,67.

Halbfinals/Hoffnungsläufe Offene Kategorie. Männer. Einer. 2. Halbfinal: 1. Manson (NZL) 6:57,48, Ferner: 3. Stahlberg (SUI) 7:06,54. – Stahlberg im A-Final. – **Doppelzweier.** 2. Halbfinal: 1. Zietarski/ Biskup (POL) 6:17,47, Ferner: 3. Delarze/Röösli (SUI) 6:19,73. – Delarze/Röösli im A-Final. – **Frauen. Einer.** 2. Halbfinal: 1. Gmelin (SUI) 7:34,21. – Gmelin im A-Final. – **Leichtgewicht. Doppelzweier.** Hoffnungslauf: 1. Rol/Delacroix (SUI) 7:09,41. – Rol/Delacroix im A-Final.

Leichtathletik

Mathys gewinnt Berglauf-EM. Maude Mathys holte an den Berglauf-Europameisterschaften in Slowenien erstmals in ihrer Karriere den Titel. Die 30-jährige Waadtländerin war der Konkurrenz deutlich überlegen und erreichte das Ziel 1:21 Minuten vor der Britin Sarah Tunstall und 2:13 Minuten vor der Österreicherin Andrea Mayr. Mathys war die einzige Schweizerin am Start.

Kora mit Exploit in Bulle. Die Sprinterin Salomé Kora vom LC Brühl sorgte am Meeting in Bulle für ein Glanzlicht. Die St.Gallerin, die am Donnerstag mit der 4x100-m-Nationalstaffel den Schweizer Rekord verbessert hatte, gewann die 100-m-Konkurrenz der Frauen in 11,27 Sekunden und lief damit die zweit-schnellste Zeit einer Schweizerin. Die Limite für die WM in London (4. bis 13. August) verpasste Kora nur um eine Hundertstel. Ihre alte Bestmarke lag bei 11,34. Bei den Männern ging der Tagessieg über 100 m an Alex Wilson, der mit 10,18 nur sieben Hundertstel über seinem Schweizer Rekord blieb.

Formel 1 – GP Österreich

Zweite Pole für Valtteri Bottas. In Spielberg fuhr der finnische Mercedes-Pilot zum zweiten Mal in seiner Karriere die schnellste Runde in einem GP-Qualifying. Er distanzierte WM-Leader Sebastian Vettel um 42 Tausendstelsekunden, während der drittschnellste Lewis Hamilton wegen eines unerlaubten Getriebewechsels schon am Freitagabend um fünf Positionen zurückversetzt wurde. Kein gutes Pflaster war die Steiermark dagegen für Sauber: Wie im Vorjahr starteten die beiden Schweizer Autos aus der letzten Reihe zum GP Österreich.

Tennis

Williams ohne Schuld bei Unfall. Nach Einschätzung der Polizei von Palm Beach ist Venus Williams nicht schuld am Autounfall, bei dem im Juni ein Beifahrer tödlich verletzt wurde. Die Auswertung neuer Videos hat ergeben, dass Venus Williams bei grüner Ampel auf die Kreuzung gefahren sei und sich damit «rechtskonform» verhalten habe. Die Polizei hatte die Weltranglisten-Elfte zuerst zur Unfall-Versacherin erklärt.

Beachvolleyball

World Tour in Gstaad 600000 \$. Männer: 1/16-Finals: Beeler/Krattiger s. Virgen/Ontiveros (MEX/18) 14:21, 21:15, 15:10. – **Achtelfinals:** Losiak/Kantor s. Beeler/Krattiger (SUI/8) 21:17, 21:12. – **Viertelfinals:** Filho/Saymon (BRA/1) s. Hyden/Doherty (USA/17) 22:20, 19:21, 15:11. Dalhauser/Lucena (USA/3) s. Ljamin/Krassilnikow (RUS/7) 21:18, 21:18. Evandro/Andre (BRA/6) s. Pedlow/Schachter (CAN/15) 17:21, 21:12, 20:18. Losiak/Kantor (POL/10) s. Fijalak/Bryl (POL/16) 21:13, 21:15. – **Halbfinals:** Alvaro Filho/Saymon (1) - Losiak/Kantor (10), Dalhauser/Lucena (3) - Evandro/Andre (6). **Frauen. Halbfinals:** Laboureur/Sude s. Heidrich/Vergé-Depré 15:21, 23:21, 20:18. Larissa/Talita s. Pavan/Humana-Paredes 21:16, 21:15. – **Final:** Laboureur/Sude (GER/6) s. Larissa/Talita (BRA/2) 21:18, 22:20. – **Um Platz 3:** Pavan/Humana-Paredes (CAN/5) s. Heidrich/Vergé-Depré (SUI/9) 21:15, 21:12.

American Football

Broncos wieder Meister. Die Calan-da Broncos haben ihren 8. Titel im American Football errungen. Der Qualifikationssieger aus Graubünden bezwang im Swiss Bowl in Chur die Basel Gladiators 42:6 und holte die Trophäe zurück, die er 2016 an die Bern Grizzlies verloren hatte.

Swiss Bowl in Chur Calanda Broncos - Basel Gladiators 42:6 (21:0). – 1468 Zuschauer.

Fussball

CONCACAF-Gold-Cup 1. Runde, Gruppe A. In Harrison, New Jersey: Französisch-Guayana-Kanada 2:4 (0:2). Honduras - Costa Rica 0:1 (0:1). – Rangliste (je 1 Spiel): 1. Kanada 3 (4:2). 2. Costa Rica 3 (1:0). 3. Honduras 0 (0:1). 4. Französisch-Guayana 0 (2:4). – Die Gruppensieger und Gruppenzweiten sowie zwei der drei Drittplatzierten qualifizieren sich für die Viertelfinals.

Testspiele

Basel - Xamax 2:0 (1:0). – Tore: 29. Delgado 1:0, 72. Bua 2:0.

Grasshoppers - Lustenau 1:4 (1:2). – Tor Grasshoppers: Avdiija.

Strasbourg (Aufsteiger in die Ligue 1) - **Luzern 4:4** (2:4). – Tore Luzern: Rodriguez (2), Itten, Lustenberger.

Thun - Winterthur 2:0 (0:0). – Tore: Hunziker, Markovic.

Nantes - Lausanne 2:2 (2:2). – Tore Lausanne: Campo, Bojinov.

Sochaux (Ligue 2) - Aarau 2:0 (2:0).

Mountainbike

Schweizerin aufs Downhill-Podest. Downhill-Spezialistin Emilie Siegenthaler realisierte im Heim-Weltcup in Lenzerheide ihren zweiten Karriere-Podestplatz. Einen Monat nach dem 3. Platz in Fort William wurde die siebenfache Schweizer Meisterin aus Biel Dritte.

Weltcup in Lenzerheide Downhill. Männer: 1. Minnaar (RSA) 2:57,042, 2. Brosnan (AUS) 0,162 zurück, 3. Hart (GBR) 1,826. – Ferner der beste Schweizer: 25. Niederberger 8,742. – Stand im Weltcup (5/7): 1. Minnaar 902. – **Frauen:** 1. Nicole (FRA) 3:26,890, 2. Atherton (GBR) 0,512, 3. Siegenthaler 2,387. – Ferner: 11. Capellari (SUI) 16,664, 15. Rutz (SUI) 26,306. – Stand im Weltcup (5/7): 1. Nicole 980. – Ferner: 6. Siegenthaler 616, 10. Capellari 250.

Phänomenale Leichtigkeit

Nina Brenn steht vor ihrem fünften Gigathlon-Triumph – scheinbar mühelos

Jörg Greb

Zürich Ab dem ersten Meter des Zweitage-Gigathlons in und um Zürich markierte Nina Brenn Präsenz. Morgens um fünf legte sie los, bei Tagesanbruch, von der Saal-sporthalle quer durch das aufwachende Zürich. Ohne Hektik, ohne Taktieren, dafür mit Leichtigkeit rannte die 36-Jährige zum Zürichhorn – auf einer Strecke mit unzähligen Treppenstufen, Richtungswechseln, Rhythmusbrechern. 49:03 Minuten benötigte sie für die 12 km mit den 120 Höhenmetern. Nur zehn Männer realisierten in der Singlekategorie eine bessere Zeit, und bei den Frauen war sie mit Abstand die Schnellste.

«Typisch Nina», sagt einer, der die Zürcherin seit früher Jugend in Fehraltorf kennt, «Nina braucht nur einen Gang – im Tempolauf.» Fast wichtiger aber noch: Sie kennt ihren Körper derart gut, dass sie dabei kaum «überdreht». Und wird es einmal kritisch, reagiert sie auf Körpersignale sofort und passt sich an. So spielt sie ihre Fähigkeiten an diesem heissen Julitag auch in den an-schliessenden Disziplinen aus. Sowohl die 3 km Schwimmen im Zürichsee als auch die 80 km Velo gespickt mit 1200 Höhenmetern, die 19 km Laufen (190) und die 57 km Bike (1000) legt sie mit Abschnittsbestzeit zurück.

Mit dem Bike an der Wohnung, im Laufschrift am Büro vorbei

Mit den 8:49:10 Stunden verfügt Brenn nach dem ersten Tag über den sagenhaften Vorsprung von 1:00:16 Minuten auf die zweitplatzierte Duathlon-Langdistanz-Spezialistin und Mitfavoritin Diana Müller. Die Vorjahres-Gigathlon-Siegerin Eva Hürlimann belegt Position 3 mit einem Rückstand von 1:02:29 Stunden – Brenn fehlte damals wegen eines gebrochenen Schlüsselbeins. Wie imposant die Rückkehr gelang, zeigt auch der Quervergleich mit den Männern: Nur sieben waren schneller. Bezogen auf den heutigen, zweiten Tag sagt Brenn aber: «Der Vor-



Über eine Stunde Vorsprung: Nina Brenn nach Tag 1 im Ziel auf der Allmend

Foto: Rémy Steinegger

sprung spielt keine Rolle. Ich will wieder so einteilen, dass mir eine optimale Leistung gelingt.»

Bekannt ist Nina Brenn auch dafür, dass sie die Wahrnehmung unterwegs auf ihre Umwelt und die Schönheiten der Natur richtet. Diesbezüglich kam die Bergliebhaberin im nicht ganz so flachen Flachland weniger auf ihre Rechnung. «Die Strecke finde ich nicht immer wirklich cool», sagt sie. Die fehlenden Gebirge sind das eine, das Bekannt-tas andere. Brenn, die im Zürcher Oberland aufwuchs, später in Zürich studierte und lebte und vor einigen Jahren mit Ehemann und Sohn nach Flims zog, sagt: «Das ist zu Hause ohne Überraschungen.» Sämtliche Abschnitte kennt sie aus dem Effeff, hat sie schon verschiedentlich zurückgelegt.

Ausschliesslich alte Erinnerungen sind es indes nicht, die sie mit dem Wettkampfgebiet verbinden, sondern auch gegenwärtige. Regelmässig arbeitet Brenn als Forstingenieurin zweieinhalb Tage in der Stadt und verbringt Zeit in der Zweitwohnung beim Zoo und beim Training im Flachland. «Die Bike-Strecke von Tag 1 führte an unserer Wohnung vorbei, das Laufen vom Sonntag am Büro», verdeutlicht sie.

«Es passt mir, wenns auch im Job vorwärtsgeht»

Trotz der gemischten Gefühle entdeckte sie auch bei diesem Gigathlon Besonderes – im Vorfeld. «Als ich überall die Gigathlon-Markierungen sah, begann ein eigenartiges Kribbeln.» Alpine

Gigathlon 2017 – Lombriser vor Premiere

Rennstrecke Sonntag, 2. Etappe				
	Schwimmen Mythenquai-Landiwiese	3 km	–	
	Laufen Landiwiese-Allmend	19 km	150 Hm	
	Rad Allmend-Allmend	104 km	1230 Hm	
	Bike Allmend-Allmend	59 km	1100 Hm	
	City Trailrun Allmend-Saalsporthalle	12 km	60Hm	
Total		197 km	2540Hm	



Bei den Singlemännern führt **Gabriel Lombriser**. Seinen ersten Einzelerfolg steuert der **Ehemann von OL-Weltmeisterin** Judith Wyder an, nachdem er schon als Couple und im Team-of-five siegte und in der Singlekategorie diverse Podestplätze feierte. **Vor zwei Jahren in Aarau führte er nach dem ersten Tag ebenfalls.** Verpufft hatte er aber damals – ebenfalls bei Bruthitze – zu viel Energie. Er brach ein. «Jetzt fühle ich mich viel besser», sagt der 35-Jährige. (jgg)

Sport am TV

10.00 Triathlon live Ironman-EM in Frankfurt (GER)	HR	16.30 Rad live Tour de France, 9. Etappe: Nantua-Chambéry	SRF 2
10.15 Rudern live Major Series Männer, in Gstaad: Final (Teillaufzeichnung)	SRF 2	17.20 Beachvolleyball Sport vom Wochenende	SRF 2
11.45 Rad live Tour de France, 9. Etappe: Nantua-Chambéry	Euro	17.45 Fussball live U-19-EM in Georgien: Deutschland - England	Euro
12.10 Mountainbike live Cross Country, in Lenzerheide: Weltcup Frauen	SRF 2	18.00 Sportschau Rudernwelt Luzern	ARD
13.45 Formel 1 live GP Österreich: Rennen	SRF 2	18.15 Sportpanorama Rad: Tour de France Formel 1: GP Österreich	SRF 2
14.40 Mountainbike live Cross Country, in Lenzerheide: Weltcup Männer	SRF info	21.00 Golf live US PGA Tour, in West Virginia	TC
15.30 Golf live European Tour in Londonberry, Nordirland	TC	22.35 Sportpanorama (Wiederholung)	SRF info

Gewinnzahlen

Schweizer Lotto

8 9 32 34 37 41
Glücks-Zahl **6**
Replay-Zahl **13**

Die Gewinne

6+ –
6 –
5+ **4 à Fr. 21858.65**
5 **34 à Fr. 1000.00**
4+ **348 à Fr. 169.35**
4 **1779 à Fr. 86.00**
3+ **5476 à Fr. 27.05**
3 **31369 à Fr. 10.05**
Jackpot **Fr. 9,5 Mio.**

Joker

0 1 1 8 8 9

Die Gewinne

Jackpot **Fr. 1,07 Mio.**
6 –
5 **1 à Fr. 10000.00**
4 **12 à Fr. 1000.00**
3 **157 à Fr. 100.00**
2 **1338 à Fr. 10.00**

Euro-Millions

11 20 35 37 45 3 6

2. Chance

6 9 38 44 50

Super-Star

N 5 1 2 K

Alle Angaben ohne Gewähr